

## Blumenwiese statt englischer Rasen

Grünflächen auf dem Grundstück nehmen meist mehr Fläche in Anspruch als der Garten selbst. Der häufig so geschätzte grüne Zierrasen muss gehegt und gepflegt werden, braucht Wasser und Benzin/Strom für den Rasenmäher, ist aber für die Tiere eine grüne Wüste. Ein guter Grund, großen Wert auf einen vielfältigen Bestand zu legen. Dieser ist nicht nur bei der Ansaat (mit standortangepassten Mischungen), sondern auch durch die Art der Nutzung zu beeinflussen.

Auch ein artenarmer Rasen lässt sich oft nach einiger Zeit in eine bunte Wiese verwandeln, wenn man nicht düngt, selten mäht und das Mähgut von der Fläche entfernt.



Schwebfliege auf Lavendel

Dirk Gildemann

### Ganz wichtig dabei:

Pflanzen blühen und immer mal wieder aussamen lassen. Sameneinflug von anderen Flächen ermöglichen und auch mit von Hand gesammelten Wildpflanzensamen aus der umgebenden Landschaft oder einer Blumensaatmischung nachhelfen. Dass man eine Blumenwiese auch nicht alle 4 Wochen mähen sollte, versteht sich von selbst. Wer einen Teil davon mehrere Jahre nur ein- bis zweimal jährlich mäht, wird staunen, was für eine Farben- und Blütenpracht sich entwickelt.

Quelle und weitere Hinweise: [www.bluehende-landschaft.de](http://www.bluehende-landschaft.de)

Zusammengestellt von der Agenda 21 Gruppe „Biologische Vielfalt“

Flyer auch als PDF unter: [www.wolfsburg.de/insektenhilfe](http://www.wolfsburg.de/insektenhilfe)

Papier 100% Recycling

## Haben Schmetterlinge und Honigbienen in Ihrem Garten und auf Ihrem Balkon eine Chance zu überleben?



Tagpfauenauge auf Aster

Hartmut Rohde

Dieses Faltblatt der „Wolfsburger Agenda 21“ enthält Tipps und Anregungen, was jeder Einzelne gegen das Insektensterben tun kann.

## Biene, Hummel, Schmetterling & Co. sind unersetzlich

Als Blütenbestäuber sorgen Insekten für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Im Obstanbau ist das wertvolle Zusammenspiel von blütenbesuchenden Insekten und Ertrag am deutlichsten sichtbar. Ohne die Bestäubung der Apfelblüten im Frühjahr durch Bienen, Hummeln und Wildbienen gäbe es im Herbst nur wenige und minderwertige Äpfel. Auch bei den Wildpflanzen gibt es unzählige solcher Abhängigkeiten. Damit Honigbienen, Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge, Wespen, Hornissen, Schwebfliegen und viele Käferarten überleben können, brauchen sie vom zeitigen Frühjahr bis zum Spätherbst ausreichend Nahrung und Wohnraum. Gerade der Hausgärtner hat viele Möglichkeiten, im Nutz- und Ziergarten oder auf dem Balkon, Lebensräume und Nahrungsangebot für Blüten besuchende Insekten zu schaffen.



Biene auf  
Rainfarn

Haike Zacharias

## „Wilde“ Ecken und Winkel

Wer einen größeren Garten hat, sollte sich auch einige Ecken und Winkel mit Wildpflanzen, eine Hecke mit Weißdorn, Eberesche und Heckenkirsche oder ein Stück mit natürlicher Verbuschung leisten. Nicht nur Insekten, auch andere Nützlinge wie Igel und

sind z.B. die Zwiebelgewächse (Schneeglöckchen, Krokusse, Traubenzhyazinthe, Blaustern, Narzissen uvm.). Für Bienen interessant sind die meisten Korbblütler (z.B. Astern, Sonnenblumen), ungefüllte Dahlien, Malvenarten, Reseda uvm. Typische Hummelblumen sind Rachen und Röhrenblumen wie blauer und gelber Enzian, Rittersporn, Fingerhut, Lupinen. Beliebte Tagfalterblumen sind Blüten der Trichter-, Stielteller- oder Köpfchenblumen wie den verschiedenen Nelkenarten (Kartäuser-, Heide-, Pech-, Lichtnelke), Kornrade, Winden, Primeln, Phlox, Feuerlilie, Distel... Nachtfalter freuen sich über stark duftende Nachtblüher wie Nachtkerze, Türkenbund, Nickendes Leimkraut, Zaubrwinde,

Nachtduftende  
Levkojen, Seifenkraut.

Im Gegensatz zu  
Honigbienen sind  
Wildbienen z.T. stark  
auf einzelne Pflanzen  
spezialisiert. Die  
bevorzugten  
Nahrungspflanzen sind  
auf die Rüssellänge  
abgestimmt

(u.a. Rainfarn, Arten  
von Ziest, Fetthenne und Hauswurz...). Schwebfliegen holen sich ihr  
Futter vor allem von Doldenblütlern wie Bärenklau, Möhre, aber auch  
von Margeriten, Ringelblumen, Strohlumen und Herbstastern.

Auch viele Balkon- und Kübelpflanzen bieten reichlich Futter für  
Insekten. Manche Insektenweidepflanzen können auch im  
Blumenkasten angebaut werden (z.B. Reseden, Knäuelglockenblume,  
Korn- u. Ringelblume, Winden...). Statt der für Insekten wertlosen  
Geranien sollte im Blumenkasten lieber die Fächerblume blühen!



Wildbiene auf Malve

Dirk Gildemann

**Bitte verzichten Sie zum Schutz der Insekten auf den Einsatz von Giften in Ihrem Garten und auf Ihrem Balkon!**

## Im Kräuterbeet lassen wir die Kräuter blühen!

Auch wenn die Blüten von Gewürz- und Teekräutern oft klein und unscheinbar aussehen, sind die meisten bei Blütenbesuchern äußerst beliebt und bieten vor allem im Sommer und Spätsommer reichlich Pollen und Nektar.

### Wertvolle Gewürzkräuter für Insekten sind:

Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Melisse, Fenchel, Dill, Liebstöckel, Majoran, Oregano, Thymian, Borretsch, Beinwell u.a.



Biene im Anflug auf Zierzwiebel      Andreas Grietsch

**Unterstützen Sie die biologische Landwirtschaft. Durch die naturschonende Produktionsweise haben unsere Insekten auf diesen Flächen gute Chancen zu überleben.**

***Insekten würden BIO kaufen!***

## Für das Blumenbeet und den Balkon

Unter den ausdauernden Stauden und den ein- und zweijährigen Sommerblumen finden sich viele Nektar- und Pollenspender. Entscheidend bei der Auswahl der Blumen ist, dass die Blüten nicht gefüllt blühend sind. Wichtige Pollen- und Nektarspender im Frühjahr

Vögel werden es danken und auf ihre Art zu einem gesunden, fruchtbaren Garten beitragen. Auch Dachbegrünungen eignen sich, um gezielt heimische Pflanzen als Insektennahrung anzubauen.



Kaisermantel auf  
Wasserrminze

Christina Kühn

## Hinweise zur Pflanzenauswahl:

- Vermeiden Sie gefüllt blühende Blumensorten, diese bieten keinen Nektar und Blütenstaub.
- Kaufen Sie im Außengelände von Gärtnereien und Gartencentern und achten Sie auf den Insektenbesuch der angebotenen Pflanzen.
- Verlängern Sie das Blumenangebot durch den Anbau von früh-, mittel- und spätblühenden Sorten; wichtig sind vor allem Pollen- und Nektarspender im Frühjahr und Spätsommer.
- Wählen Sie viele verschiedene, einheimische und standortangepasste Blühpflanzen.

## Blühpflanzen für Garten und Balkon

Folgende Liste von Stauden, die bei Insekten sehr beliebt sind:

B = Honigbienen  
WB = Wildbienen  
HU = Hummeln  
WE = Wespen  
FI = (Schweb-)Fliegen

Schm = Schmetterlinge  
i.S. = in Sorten

Standort:

S = Sonne  
HSch = Halbschatten

Deutscher Name	Botanischer Name	Blütenfarbe	Blütezeit	Höhe	Standort	Nektar und Pollen für
Alant	Inula i. S.	gelb	VII-IX	40-200	S	B, WB
Astern div.	Aster i. S.	blau, rosa	VI-XI	40-150	S	B, Hu, WB, Schm, We, FI
Berglauch	Allium montanum	rosa	VII-IX	20	S, trocken	B, Hu, WB
Bergminze	Calamintha nep.	rosa	VII-IX	40	S, trocken	B, Schm
Blutweiderich	Lythrum salicaria	karminrosa	VII-IX	80-100	S, feucht	B, WB, Hu, Schm, FI
Bohnenkraut	Satureja i. S.	weiß, rosa	VIII-X	20	S, trocken	B, Hu, FI, Schm
Christrosen	Helleborus i. S.	weiß, rot	II-IV	30-50	HSch	B, Hu
Currykraut	Helichrysum italicum	gelb	VII-IX	50	S, trocken	B, Hu, FI
Drachenkopf	Dracocephalum i. S.	blau, rosa	VI-VIII	30	S, trocken	Hu
Duftnessel	Agastache rugosa	lila, weiß	VII-IX	60-100	S, trocken	B, Hu
Edeldistel	Eryngium i. S.	blau	VII-IX	30-100	S, trocken	B, Hu, WB,
Ehrenpreis	Veronica i. S.	blau	V-VIII	20-80	S, Hsch	B, WB, FI
Färberkamille	Anthemis tinctoria	gelb	VI-IX	40	S, trocken	B, WB, LI
Fenchel	Foeniculum vulgare	gelb	VII-IX	80-100	S	WB, We, FI
Fetthenne	Sedum i. S.	div.	V-X	15-60	S, trockem	B, WB, Hu, We
Fingerhut	Digitalis i. S.	div.	VI-VIII	30-150	S, HSch	WB, Hu
Fingerkraut	Potentilla i. S.	div.	V-VIII	10-50	S	B, WB
Flockenblumen	Centaurea i. S.	lila	VI-VIII	40-80	S	B, WB, Hu, We, Schm
Gamander	Teucrium i. S.	rosa	VI-VIII	20-50	S, trocken	WB, Hu
Glockenblume	Campanula i. S.	blau	VI-IX	20-100	S, HSch	B, WB, Hu
Goldrute	Solidago i. S.	gelb	VII-X	40-80	S	B, WB, We, FI, Schm
Grasilie	Anthericum liliago	weiß	V-VI	50	S, trocken	Schm
Habichtskraut	Hieracium aurantiacum	orangerot	VI-VIII	30	S	B, WB
Hauhechel	Ononis spinosa	rosa	VI-IX	40	S, trocken	B, WB
Hungerblümchen	Draba aizoides	gelb	III-IV	10	S, trocken	B, WB
Indianernesseln	Monarda i. S.	div.	VII-IX	80-130	S	B, Hu
Jakobsleiter	Polemonium caeruleum	blau	VI-VII	60	S, HSch	Schm
Junkerlilie	Asphodeline lutea	gelb	V-VI	50-100	S, trocken	Schm, Hu
Katzenminzen	Nepeta i. S.	violett, rosa	VI-IX	30-80	S	B, Hu, WB
Knöterich	Polygonum i. S.	weiß, rosa	VI-IX	30-100	S, frisch	WB, FI, Schm
Königskerzen	Verbasum i. S.	div.	VI-IX	60-200	S, trocken	B, WB, FI
Kopflauch	Allium sphaerocephalon	weinrot	VI-VIII	40	S, trocken	B, Hu, WB
Kugeldistel	Echinops ritro	blau	VII-IX	80-100	S, trocken	B, WB, Hu, We, Schm
Kuhschelle	Pulsatilla vulgaris	violett	III-IV	20	S, trocken	B, Wb, Hu
Lavendel	Lavandula, angustif.	violett	VI-VIII	30-60	S, trocken	B, Hu, Schm
Lein	Linum perenne	zartblau	VI-VIII	60	S, trocken	B, Hu
Leinkraut	Linaria purpurea	violett	VII-X	70	S, trocken	WB
Löwenmäulchen	Antirrhinum hisp.	weiß	VII-X	20	S, trocken	Hu
Lungenkraut	Pulmonaria i. S.	div.	III-V	20-50	HSch	Hu, WB, Schm
Mädchenaug	Coreopsis verticillata	gelb	VI-IX	50	S	B, HU

Deutscher Name	Botanischer Name	Blütenfarbe	Blütezeit	Höhe	Standort	Nektar und Pollen für
Malven	Malva i. S.	rosa, weiß	VI-X	50	S	B, WB, Hu
Minzen	Mentha i. S.	rosa	VI-VIII	50-100	S	B, Hu, Schm, FI
Nelken	Dianthus i. S.	rosa, weiß	VI-IX	20-50	S	Schm
Nelkenwurz	Geum i. S.	gelb, orange	V-VII	20-40	frisch	B, WB
Ochsenzunge	Anchusa azurea	blau	V-VI	100	S, trocken	HU
Ochsenauge	Buphthalmum salicif.	gelb	VI-IX	50	S	B, WB
Odermennig	Agrimonia eupatoria	gelb	VI-VIII	40-50	S, HSch	B, Hu, FI
Oregano	Origanum vulgare	rosa	VII-IX	20-40	S, trocken	Hu, WB, We, FI
Prachtkerze	Gaura lindheimeri	weiß	VII-X	60-80	S, trocken	Schm
Präriemalve	Sidalcea i. S.	rosa, weiß	VI-VIII	70-90	S	B, WB, Hu
Rosenwaldmeister	Phuopsis stylosa	pink	VI-VIII	30	S, HSch	Schm
Salbei	Salvia i. S.	div.	V-X	40-80	S	Hu, WB, Schm
Samtnelke	Lychnis coronaria	karminrot	VI-VIII	60	S	Schm
Sandglöckchen	Jasione laevis	hellblau	VI-VII	40	S, trocken	B, WB
Scabiosen	Scabiosa i. S.	div.	VII-IX	30-70	S	B, WB, Hu
Scheinaster	Boltonia asteroides	weiß	VII-X	80-150	S	B, Hu
Schleifenblume	Iberis sempervirens	weiß	IV-V	20	S, trocken	B, Hu, Schm
Schmetterlingsflieder	Buddleja davidii	weiß, blau, lila	VII-VIII	80-200	S	B, Hu, Schm
Schönaster	Kalimeris incisa	weiß	VI-IX	60	S	B, Hu
Schuppenkopf	Cephalaria gigantea	gelb	VII-VIII	200	S, frisch	B, Hu
Seifenkraut	Saponaria i. S.	rosa	V-IX	30-80	S	Nachtfalter
Sommeranemone	Anemone in Sorten (i. S.)	weiß, rosa	VII-X	50-100	S, HSCH	B
Sonnenauge	Heliopsis scabra	gelb	VII-IX	100	S	B, HU
Sonnenblumen	Helianthus i. S.	gelb	VIII-IX	100-200	S	B, Hu, FI, Schm
Sonnenbraut	Helenium i. S.	gelb, rot	VII-IX	50-130	S	B, Hu, FI
Sonnenhut	Echinacea purpurea	rot, weiß	VII-IX	70	S	B, Hu, FI
Sonnenröschen	Helianthemum i. S.	div.	V-VIII	20	S, trocken	WB
Spornblume	Centhrantus ruber	rot, weiß	VI-IX	50-80	S, trocken	B, Schm
Steinkraut	Alyssum saxatile	gelb	IV-V	15	S, trocken	B, WB
Sterndolde	Astrantia major	weiß	VI-VIII	60-80	HSch	B, Hu, FI, Schm
Stockrose	Alcea rugosa	gelb	V-IX	200	S, trocken	B, Hu
Storchschnabel	Geranium i. S.	rosa, weiß	VI-X	20-60	div.	B, WB
Teufelsabbiss	Succisa pratensis	blauviolett	VI-X	50	S, frisch	B, WB, Schm
Thymian	Thymus i. S.	rosa, weiß	V-IX	5-20	S, trocken	B, Hu, We, Schm
Vergissmeinnicht	Brunnera macrophylla	blau	IV-VI	40	HSch	WB, FI, Sch
Wasserdost	Eupatorium i. S.	rosa, weiß	VII-X	60-200	S, frisch	B, Schm
Weidenröschen	Epilobium angustif.	rosa	VII-IX	100	S, frisch	WB, Hu, Schm
Witwenblume	Knautia macedonica	weinrot	VII-IX	70	S, trocken	B, Hu, WB, FI
Wolfsmilch	Euphorbia i. S.	gelb	IV-IX	20-120	S	Schm, FI
Ysop	Hyssopus officinalis	blau	VII-VIII	50	S, trocken	B, Hu